

Acker und und Waide sind arm an Mollusken, am Ackerfeld findet sich etwa noch an Wegrändern, unter grossen Steinen *Limax agrestis*, oft in Menge, seltener Hyalinen und eine verirrte *Clausilia*, *Helix hispida* oder *Helix ericetorum*. Auf dem kurzen, feinen Rasen der Waideflächen, aber immer nur an günstigen, warmen, haldigen Stellen, *Helix ericetorum* und *costulata*. Dagegen sind die Häger, die früher so häufig Aecker und Wiesen einfassten, jetzt freilich immer seltener und nur noch an den Wegen geduldet werden, gute Fundorte für die sonst auf der Alb seltene *Helix fruticum* und im Moos unter den Steinen in ihrer Nähe leben *Cionella lubrica*, *Clausilia laminata*, *biplicata*, *Arion hortensis* u. dgl. Reich aber und wegen der kleinen Arten besonders interessant sind unsre Albwiesen, die trockensten für *Pupa muscorum*, *Succinea oblonga*, *Helix costata*, *pygmaea*, *Cionella acicula*; wogegen die nördlich gelegenen, meist

jetzt vergeht öfters ein Winter ohne dass man den Bahnschlitten überhaupt braucht und oft genug seufzt der Bauer nach Schnee zur Ueberdeckung seiner Wintersaat. Als Ursache dieser Milderung des Klimas können wir nur ansehen das allgemeine Ausroden der Mäder (jener dünn bestandenen Bauernwälder) und das Umbrechen und regelmässige Beackern der mächtigen Viehwaiden in Folge der Einführung der Stallfütterung, für welche damals besonders manche Pfarrer, unter diesen auch mein seliger Vater, wirkten und Opfer brachten, weil, so lange das »Ausreiten« (Waiden der Pferde) dauerte, an einen Schulbesuch der halbwild umherstreifenden Knaben nicht zu denken war. Von der eine Stunde langen und etwa drei Viertelstunden breiten Fläche zwischen dem Dorfe Grabenstetten und dem Kreuzweg vor der Neuffemer Steige z. B. war damals nur der kleinste Theil, bis etwa eine Viertelstunde vom Dorf regelmässig unter dem Pfluge, das Uebrige mit geringen Ausnahmen Eine mächtige Waidefläche, auf der wir Jungen nach Herzenslust in die Kreuz und Quere, wie auf einer Amerikanischen Prairie auf unsern Pferden dahinjagten. Auf dieser Waidefläche zeigte uns öfters der Vater lange Linien, deutliche Spuren einstiger Pflügung und erklärte sie vom Bebauen dieser Fläche vor dem dreissigjährigen Kriege. Das Alles ist heute regelmässig bebautes, fruchtbares Ackerland, Ein wogendes Saatfeld im Sommer, und jetzt hätte also erst unsre Alb die Bevölkerung und Cultur wieder erreicht, die sie vor jenem Kriege schon gehabt.